



Keine Punkte in Frauenfeld

Das Derby in der Hauptstadt war kein Spiel, welches lange in Erinnerung bleiben wird. Von Aufstiegsaspirant Frauenfeld hätte man ehrlich gesagt etwas mehr erwartet. Trotzdem gewannen sie dank freundlicher Unterstützung aus Wängi mit 3:1. Wängis Problemzone bleibt die Defensive. Drei Gegentore im Schnitt pro Spiel sind zu viel.

10.10.2020, FC Frauenfeld - FC Wängi 3:1 (2:0)

Bericht von Daniel Neff

Frauenfelds erste gute Aktion kam von Mlinaric. Sein Abschluss direkt auf Torwart Keller war für diesen aber kein Problem. Wängi versuchte zwar gepflegt von hinten heraus die Angriffe aufzubauen, machte dies aber oft sehr umständlich und berechenbar. Dabei unterlief der Verteidigung in der 12. Minute ein kapitaler Fehler, worauf sich Mlinaric den Ball schnappte und den weit vor dem Tor stehenden Keller zum Führungstreffer überlupfte. Wängi hatte zwei gute Szenen in der ersten Halbzeit. Zuerst war da ein Abschluss von Queetz, den Torwart Bretscher gegen hinten abprallen liess. Er konnte dem Ball aber reaktionsschnell hinterherlaufen und ihn vor-, auf- oder hinter der Linie retten, man weiss es nicht so genau. Das Schiedsrichtertrio liess auf jeden Fall weiterlaufen. Die zweite gute Szene war ein Bommer Freistoss, welcher noch von Diaz abgelenkt wurde und nur dank einer glänzenden Reaktion des Frauenfelder Torwarts nicht zum Torerfolg führte. Dem 2:0 von Frauenfeld ging ein Foul voraus. Nach einem Frauenfelder Konter wurde Ammann vor dem Strafraum von den Beinen geholt. Den anschliessenden Freistoss schoss Luis unhaltbar zum 2:0 ein.

Nach der Pause spielte sich Wängi mehrere hochkarätige Chancen heraus. Bommer kam nach einem steilen Zuspiel in abseitsverdächtiger Position an den Ball. Sein Abschluss blieb jedoch am bestens positionierten Torwart Bretscher hängen. Nach einer Stunde konnte, der für den verletzten Tedesco eingewechselte Lanker den Anschlusstreffer erzielen. Kurz danach schoss Schneider, nach ausgezeichneter Vorarbeit Bommers nur knapp am Pfosten vorbei. Wängi spielte zu dieser Zeit mindestens so gut wie Frauenfeld und hätte den Ausgleich verdient. In der stärksten Phase von Wängi entschied jedoch Frauenfeld mit einem Konter das Spiel. Nach erstklassiger Vorarbeit von Schlauri über links und einer Flanke auf den Kopf von Schweingruber stand der Sieger fest.

Das nächste Spiel findet am 17. Oktober um 15:00 beim FC Winkeln statt.

Sportplatz: Kleine Allmend, 200 Zuschauer

Tore: 12. Mlinaric (1:0), 20. Luis (2:0), 64. Lanker (2:1), 85. Schweingruber (3:1).

Verwarnungen: Pereira, Haag. Albert, P. Holenstein, Widmer.

Aufstellung Wängi: Keller, Albert (30. Lazarevic), Sandmeier, Widmer, D. Holenstein, Rast (87. Thalmann), P. Holenstein, Bommer (81. Burgermeister), Schneider (72. De Rosa), Tedesco (56. Lanker), Queetz.



Aufstellung Frauenfeld: Bretscher, Francisco, Angst, Pasina, Brechbühl, Luis (62. Ruch), Mlinaric (85. Ivankovic), Haag, Pereira (45. Schlauri), Ammann (74. Alvarez), Kälin (70. Schweingruber).